

## **Rückert, Friedrich: 158. (1837)**

- 1 Der du erschufst die Welt, ohn' ihrer zu bedürfen,
- 2 Erschaffen hast du sie nach deiner Lieb' Entwürfen,
- 3 Nach deiner Weisheit Plan, dem Zwecke deiner Macht;
- 4 Und kein Nachdenken denkt, was du hast vorgedacht.
- 5 Vorbringen kann kein Wort, was deins hervorgebracht.
- 6 Doch hast du die Vernunft geschaffen, dich zu denken,
- 7 Den Geist, nach dir den Flug, Unsichtbarer, zu lenken,
- 8 Der Sehnsucht Ström', o Meer, in dich sich zu versenken:
- 9 Den wir am Anfang, den wir sehn am Ende stehn,
- 10 Von dem wir kommen und zu dem wir alle gehn.
- 11 Woher ich kam, wohin ich gehe, weiß ich nicht,
- 12 Nur dis, von Gott zu Gott, ist meine Zuversicht.

(Textopus: 158.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16104>)